

V o r l a g e

an den Verwaltungsausschuss über den
Innenstadtausschuss

Ab in die Mitte - Bewerbung 2010

Die Stadt konnte den Wettbewerb „Ab in die Mitte“ für dieses Jahr zum zweiten Mal gewinnen und hat unter dem Oberbegriff „Begegnungen - Treffpunkt Innenstadt“ sieben Veranstaltungen durchgeführt. Die Aktionen enden im Oktober mit dem „Promi-Treff“, der an historisch bedeutende Personen erinnern soll, die einmal in Helmstedt gewesen sind.

Der o. g. zweifache Gewinn hat die Verwaltung veranlasst, die Arbeitsgruppe für den Wettbewerbsbeitrag 2008 wieder einzuberufen und ein neues Konzept zu erarbeiten. Zu den Teilnehmern der Arbeitsgruppe wurden auch Vertreter des Handels eingeladen, um gemeinsam einen Antrag zu entwickeln, der von allen Beteiligten mitgetragen wird. Dieses erschien umso wichtiger, da die Resonanz bei den Veranstaltungen seitens der Geschäftsinhaber und seitens der Besucher und Kunden in diesem Jahr deutlich geringer ausfiel. Im Vergleich zum vorherigen Jahr waren die einzelnen Aktionen insgesamt schlechter besucht.

Vor diesem Hintergrund sollte auch die Frage diskutiert werden, ob für 2010 ein Antrag gestellt werden soll oder eine Beteiligung möglicherweise ein Jahr ausgesetzt wird. Dabei wäre es sicherlich unschädlich, bereits in diesem Jahr ein fertiges Konzept formuliert zu haben.

Unabhängig davon, wann eine erneute Bewerbung abgegeben wird, hat die Arbeitsgruppe beschlossen, im nächsten Antrag die ehemalige Helmstedter Universität zu thematisieren. In dem Zuge sollen auch nachhaltig sichtbare Zeichen gesetzt werden - beispielsweise Skulpturen, Inschriften auf Bodenplatten, Bilder in Leerständen und ein Universitätsrundgang.

Die Veranstaltungen sollen allerdings nicht in Verbindung mit den Universitätstagen stattfinden, diese bleiben eine eigene Veranstaltungsreihe.

Die Erfahrung aus diesem Jahr zeigt u. a., dass durch die Vielzahl der innerstädtischen Veranstaltungen eine gewisse Konkurrenzsituation entsteht und das breite Spektrum der Ab in die Mitte - Aktionen dieses unterstützt. Aus diesem Grund sieht das aktuelle Konzept nur noch zwei Veranstaltungsblöcke an jeweils einem verlängerten Wochenende (von Donnerstag bis Sonntag) vor. Diese Blöcke sollen jeweils für vor und nach der Sommerpause geplant werden.

Die Arbeitsgruppe hat dazu folgende Themen erarbeitet:

1. Veranstaltungsblock:

- ⇒ Uni Art (Gravuren auf Bodenplatten, Skulpturen, Malereien an Hauswänden)
- ⇒ Uni Versum (Kinder-Uni, Open-Air-Kino, Weltmodell von G. Bruno)
- ⇒ Uni Kirche (Gottesdienst im Erbprinz - Uni-Kirche, Jazzfrühschoppen)
- ⇒ Uni Szenierung (Konzerte, Band aus ehem. Studenten, Verbindungen)

2. Veranstaltungsblock:

- ⇒ Uni Weihe (Prozession, Gottesdienst in St. Stephani, Tafelweihe, Museumsführung)
- ⇒ Uni findet Stadt (Mittelalterl. Markt, Histor. Handwerk)
- ⇒ Uni Kate (Führungen zu Professorenhäusern)

Trotz der geringeren Besucherzahlen hält die Arbeitsgruppe eine erneute Bewerbung für sinnvoll, um der Innenstadtbelebung eine gewisse Kontinuität zu geben.

Aus diesem Grund ergeht folgender

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, aufgrund des Konzeptes aus der Arbeitsgruppe „City-Offensive“ einen Antrag für den Städtewettbewerb „Ab in die Mitte“ 2010 zu erarbeiten. Der Antrag wird jedoch nur eingereicht, sofern der finanzielle Mindestanteil der Wirtschaft gesichert ist und der Anteil der Stadt in den Haushalt 2010 eingestellt werden kann.

(Eisermann)